



## Warum ist die Nutzung von WhatsApp für Kinder und Jugendliche problematisch?

***Bitch! Hurensohn! Wixxer! Geh sterben! Du Mistgeburt!...***

Mit diesen und ähnlichen Worten müssen viele Kinder und Jugendliche beinahe täglich zurechtkommen. Sie erhalten diese Nachrichten nicht nur auf dem Schulweg, im Bus oder auf dem Pausenhof, denn durch die sozialen Medien und Apps wie Whatsapp, Snapchat und andere, werden sie zu jeder Zeit damit konfrontiert. Ein kleiner Streit und zack- es eskaliert!

### Warum ist das Thema wichtig?

Dieses Thema liegt uns besonders am Herzen, weil wir den Eindruck haben, dass es immer häufiger vorkommt und es Kinder und Jugendliche sehr belastet. Allein in meiner Klasse kenne ich mindestens drei Personen, die in Klassenchats beleidigt werden. Außerdem: Viele Bestandteile von Cybermobbing (Beleidigungen, Bilder verschicken etc.) sind teilweise Straftaten und können angezeigt werden! Täter müssen sich dann vor der Polizei verantworten und können bestraft werden!

### Was ist Cybermobbing?

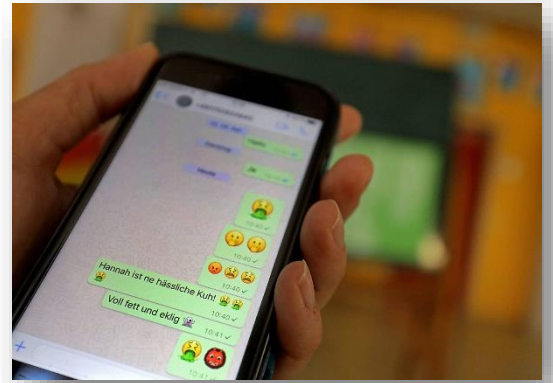
Besonders auf WhatsApp werden viele Kinder und Jugendliche Opfer von Cybermobbing! Von Cybermobbing spricht man, wenn mit Hilfe verschiedener Medien und zum größten Teil in diesen Medien gemobbt wird. Es verfolgt dieselben Absichten wie direktes Mobbing. Jemand soll fertig gemacht werden, und dafür wollen die Mobber ihre Macht stärken. Cybermobbing ist eine neue Form von Mobbing.

Bild aus dem Artikel: „Ey, du Opfer“ – Was bedeutet Mobbing und was kann man dagegen tun? - Feuerwerk Blog



## Wer darf WhatsApp nutzen?

- **Unter 13:** nicht erlaubt
- **13–15:** erlaubt, aber nur mit Einverständnis der Eltern
- **Ab 16:** ohne Einschränkungen



Bildquelle: [https://www.saarbruecker-zeitung.de/imgs/03/4/7/8/2/4/7/0/9/tok\\_ce9aa82a8f4a698988a73e17bc49f883/w1536\\_h1093\\_x1500\\_y1067\\_DPA\\_bfunk\\_dpa\\_5F9C8800B194086D-01fd2c8a24196996.jpg](https://www.saarbruecker-zeitung.de/imgs/03/4/7/8/2/4/7/0/9/tok_ce9aa82a8f4a698988a73e17bc49f883/w1536_h1093_x1500_y1067_DPA_bfunk_dpa_5F9C8800B194086D-01fd2c8a24196996.jpg)

## **Was bedeutet das konkret?**

Die Nutzung von Whatsapp ist toll und hat viele Vorteile, aber: Whatsapp bietet **kaum Schutz für sensible Daten**. Eltern stehen somit in der **Pflicht**, ihre Kinder zu schützen! Auch vor Cybermobbing!

## Was richtet Cybermobbing an?

Wie geht es den Betroffenen dabei? Sie **fühlen sich hilflos**, und Hand aufs Herz- sie sind es größtenteils auch. Besonders schlimm ist es, wenn Kinder und Jugendliche (und natürlich auch Erwachsenen) nicht nur **mit Worten beleidigt** werden, sondern auch **Gewalt** zu spüren bekommt. Deshalb können sich Mobbingopfer in der Regel nicht allein wehren. Mobbing und im Speziellen Cybermobbing können auch zu Depressionen und im schlimmsten Fall zu Selbstmord führen! Dazu darf es nicht kommen!

## Wie kann man den Leuten dabei helfen?

Man kann Opfern und Betroffenen helfen, in dem man sie unterstützt, zu ihnen steht, mit ihnen redet, sie nicht allein lässt mit ihren Sorgen.

Unterstützen heißt auch, dass man mit der Person zu einem Erwachsenen geht und sie im Notfall auch zur Polizei begleitet.

## Wo findet man Hilfe?

Mobbing ist Gewalt (!!!) und sollte zunächst dort beendet werden, wo es geschieht: in der Schule, in der Clique, im Internet. Wichtig ist es, sich so früh wie möglich Hilfe zu suchen. Denn als Opfer muss man davor ausgehen, dass das Mobbing mit der Zeit nicht besser wird. Es wird nur schlimmer. Deshalb sollte man sich schnell einem Erwachsenen anvertrauen und gemeinsam gegen das Mobben aktiv werden. Auch im Internet findet man wertvolle Ratschläge. Diese Hilfsangebote sind aber nur ein erster Schritt, um die eigenen Erfahrungen mit denen anderer Kinder zu vergleichen und Meinungen von anderen zu hören. Mobbing wirklich beenden kann das nur bedingt. Allerdings kann es auch sein, dass Mobbing so schlimm ist, dass man sich an die Polizei wenden muss. Dies sollte aber die letzte Möglichkeit sein, wenn alle Versuche mit Hilfe von Lehrern, Schulleitung, Eltern und anderen Erwachsenen Frieden zu schaffen, nichts nützen.

<https://dbbjnrw.de/wp-content/uploads/2023/04/23-04-04-cybermobbing.jpg>

[https://blog.feierwerk.de/wp-content/uploads/2018/07/Mobbing\\_Chat.png](https://blog.feierwerk.de/wp-content/uploads/2018/07/Mobbing_Chat.png)



Bildquelle: [https://www.hanisauland.de/sites/default/files/styles/article\\_1180/public/425272-168383-2020-06/mobbing-handy.png](https://www.hanisauland.de/sites/default/files/styles/article_1180/public/425272-168383-2020-06/mobbing-handy.png)

## #dontsendit: eine Kampagne des Bundeskriminalamts

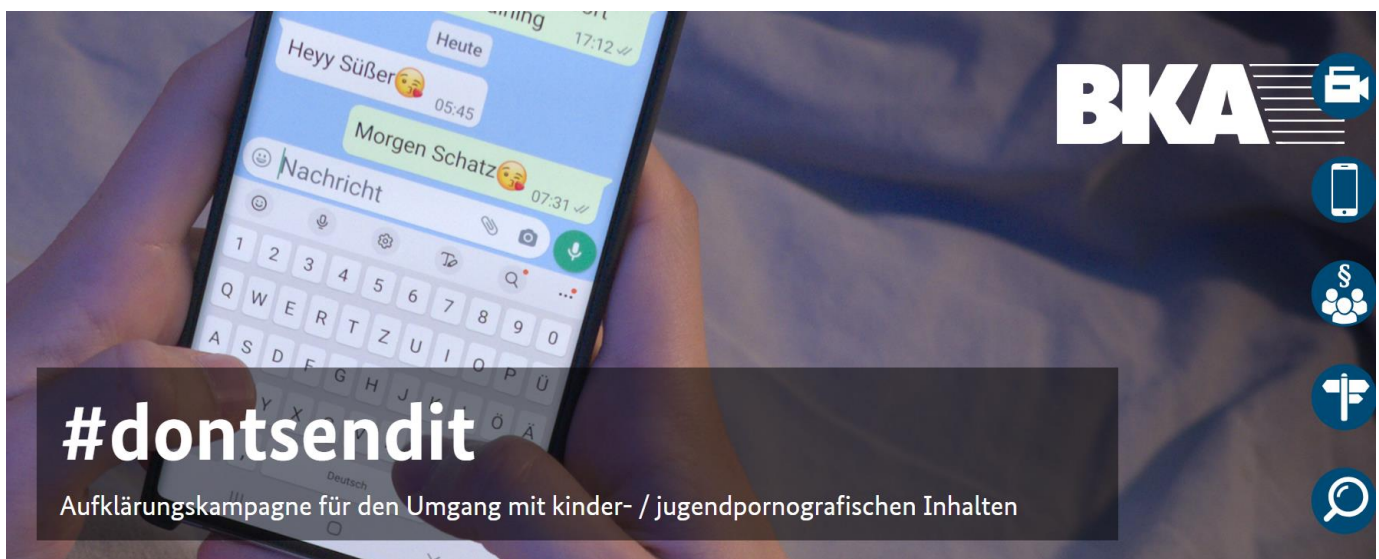
Hochproblematisch wird es für Jugendliche oft auch, wenn es um das Senden von intimen Bildern oder Stickers geht. Dies sind Taten, die auch schnell mit hohen Strafen in Verbindung gebracht werden können. Was vielen Jugendlichen auch nicht bewusst ist: selbst der Besitz von intimen Bildern von anderen ist strafbar, auch wenn man das Bild nur erhält! Daher: Vorsicht!

Das Bundeskriminalamt (BKA) klärt euch auf, was ihr dürft und was nicht und wie ihr euch in konkreten Fällen verhalten solltet. Die Kampagne lautet: #dontsendit

Hier der Link zur Seite:

[BKA - Aufklärungskampagne #dontsendit](#)

Die Startseite:



Von Chiara Grabs, Michelle Bal und Leona Six